

Fragen zur Reflektion der Predigt

1.) „Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun.“ (2.Mose 20,9-10)

Hast du einen Tag frei in der Woche? Wie nutzt du diesen? Wenn du keinen Tag frei machen kannst, woran könnte das liegen? Vielleicht hilft es, dir noch einmal neu die Vorteile von Entspannung für die nachfolgende Arbeit bewusst zu machen.



2.) „Und es begab sich an einem Sabbat, dass Jesus durch die Kornfelder ging; und seine Jünger raufeten Ähren aus und zerrieben sie mit den Händen und aßen.“ (Lukas 6,1)

Ist der Sonntag für dich ein Tag, der dich einengt oder der dich befreit? Was tust du an deinem freien Tag, das dir körperlich und geistlich neue Kraft gibt?

3.) „Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (1.Mose 1,31) „Gott ruhte am siebten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte.“ (1.Mose 2,2b)

„Denn wer in die Ruhe Jesu Christi eingegangen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen ruhte.“ (Hebr 4,10)

Warum tust du, was du tust? Musst du dir oder anderen beweisen, dass du wichtig bist, dass deine Tätigkeit von Bedeutung ist? Ruhst du dich auf dem aus, was du getan hast oder auf dem, was Christus für dich getan hat? Was bist du in Christus und was bist du ohne ihn? Nur in Christus findest du wahre Sabbatruhe.